

II- 722 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 386 /J

A N F R A G E

1983 -12- 1 6

der Abgeordneten Dr. Höchtl

und Kollegen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffend Verweigerung der Einreiseerlaubnis für Vladimir Maximow

Die Österreichische Botschaft in Paris erteilte dem in Paris lebenden russischen Schriftsteller Vladimir Maximow keine Einreiseerlaubnis für Österreich. Als Begründung für diese unverständliche Vorgangsweise wurde angeblich angegeben, daß der Paß von Vladimir Maximow nur noch zweieinhalb Monate gültig gewesen sei.

Ansichts dieses unverständlichen Verhaltens der Österreichischen Botschaft in Paris stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

Was waren die Gründe dafür, daß die Österreichische Botschaft in Paris dem russischen Schriftsteller Vladimir Maximow die Einreiseerlaubnis nach Österreich verweigert hat?